



Ausfüllhilfe

zum (Teil-)Verwendungsnachweis (Antrag auf Auszahlung) für Ausbildungsmaßnahmen zum Berufskraftfahrer der Förderperiode 2019

Die **Formulare zur Beantragung** der Auszahlung von bewilligten Ausbildungsmaßnahmen gliedern sich in die drei folgenden Vordrucke:

1. Verwendungsnachweis (Antrag auf Auszahlung)

2. Kontrollformular (Pflichtanlage)

Nur mit Unterschrift auf dem Kontrollformular ist Ihr (Teil-)Verwendungsnachweis rechtsverbindlich gestellt. Übermitteln Sie das Kontrollformular möglichst gleichzeitig mit dem Antrag auf Auszahlung über das elektronische Antragsportal, so kann der (Teil-)Verwendungsnachweis beschleunigt bearbeitet werden.

3. Anlage 1

Wenn die Auszahlung für mehr als fünf Auszubildende beantragt wird, nutzen Sie bitte die Anlage 1 um weitere Auszubildende aufzuführen.

Des Weiteren sind dem jeweiligen Teilverwendungsnachweis folgende Nachweise beizufügen:

- Eine aktuelle Gehaltsabrechnung.
- Eine Bestätigung der zuständigen Stelle, dass das Ausbildungsverhältnis weiterhin besteht.

Bei Vorlage des abschließenden Verwendungsnachweises sind diesem folgende Nachweise beizufügen:

- Die letzte Gehaltsabrechnung.
- Prüfungsnachweis (Prüfungszeugnis/ Ergebnismitteilung der Abschlussprüfung).

Wichtige Hinweise:

Der Antrag auf Auszahlung ((Teil-)Verwendungsnachweis) für durchgeführte Ausbildungsmaßnahmen sowie die Übermittlung des Kontrollformulars, der Anlagen zum (Teil-)Verwendungsnachweis und Nachweise sind ausschließlich auf elektronischem Wege über das eService-Portal des Bundesamtes auf der Internetseite <https://antrag-qbbmvi.bund.de> möglich.

Eine ausführliche Bedienungsanleitung zum elektronischen Antragsportal können Sie nach der Anmeldung im eService-Portal aufrufen (siehe Rubrik „Kontakt und Bedienungsanleitung“). Weitere Informationen und Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) finden Sie unter www.bag.bund.de.

Ein (Teil-)Verwendungsnachweis darf nur Angaben zu den Auszubildenden eines Zuwendungsbescheides enthalten. Deshalb ist für jeden Zuwendungsbescheid ein separater (Teil-)Verwendungsnachweis unter Bezugnahme auf die jeweilige Antrags-ID und ggf. auf das Geschäftszeichen vorzulegen.

Beachten Sie die Fristen zur Vorlage der (Teil-)Verwendungsnachweise:

Teilverwendungsnachweise sind jeweils innerhalb der ersten zwei Monate eines Kalenderjahres für die absolvierten Ausbildungsmonate des vorangegangenen Kalenderjahres vorzulegen. Der **abschließende Verwendungsnachweis** ist innerhalb von zwei Monaten nach dem Ausbildungsende vorzulegen. Die Ausbildung gilt mit dem Tag als beendet, an dem die Auszubildende bzw. der Auszubildende die Abschlussprüfung erfolgreich bestanden hat.

Sofern bewilligte Ausbildungsverhältnisse vorzeitig beendet oder nicht wie bewilligt durchgeführt werden, sind Sie verpflichtet, dies dem Bundesamt unverzüglich mitzuteilen. Nutzen Sie hierfür das Formular „Änderungsmitteilung“. Dieses steht Ihnen im eService-Portal des Bundesamtes zur Verfügung.

Beispiel:

Anhand des folgenden Beispiels wird das Ausfüllen der Vordrucke veranschaulicht:

Das Unternehmen Reinhard Wendel Transport GmbH beschäftigt 60 Mitarbeiter, ist Halter von 10 mautpflichtigen schweren Nutzfahrzeugen und betreibt gewerblichen Güterverkehr. Es handelt sich um ein mittleres Unternehmen (siehe „Merkblatt zur Definition KMU“).

Dem Unternehmen wurde für die Förderperiode 2019 unter dem Geschäftszeichen (8521.2.001/001#001 – 2019) eine Zuwendung in Höhe von insgesamt 60.000,00 Euro bewilligt.

Wie beantragt durchlaufen zwei Auszubildende die Ausbildung zum Berufskraftfahrer und haben das 1. Kalenderjahr ihrer Ausbildung erfolgreich absolviert.

**Verwendungsnachweis
(Antrag auf Auszahlung)
„Ausbildung“
2019**

Bundesamt für Güterverkehr
- Zuwendungsverfahren -

nach der Richtlinie über die Förderung von betrieblichen
Ausbildungsverhältnissen zum Berufskraftfahrer/zur
Berufskraftfahrerin in Unternehmen des Güterkraftverkehrs mit

Geben Sie bitte durch Ankreuzung an, ob es sich um einen Teilverwendungsnachweis oder den abschließenden Verwendungsnachweis handelt.

I. Teilverwendungsnachweis II. Teilverwendungsnachweis III. Teilverwendungsnachweis

abschließender Verwendungsnachweis

(Teil-)Verwendungsnachweise sowie für die Bearbeitung erforderliche Anlagen und das Kontrollformular sind ausschließlich auf elektronischem Wege über das eService-Portal zu übermitteln.
Das Kontrollformular muss unterschrieben auf elektronischem Wege innerhalb von zwei Wochen nach Eingang des elektronischen Verwendungsnachweises beim Bundesamt für Güterverkehr als Bewilligungsbehörde eingehen.
Beachten Sie auch die Ausfüllhilfe zum (Teil-)Verwendungsnachweis im eService-Portal.

Antrags-ID: A-2019-0012345

(Bitte stets angeben – siehe Bestätigung-E-Mail)

Gz.: 8521.2. 001/001 #XXX

(Bitte angeben, falls bekannt)

Geben Sie bitte die Antrags-ID, sowie das im Zuwendungsbescheid aufgeführte Geschäftszeichen des Bundesamtes für Güterverkehr ohne die Ziffern nach der Raute (#) an.

1. Angaben zum/zu Zuwendungsempfänger/in

1.1 Zuwendungsempfänger/in

a) Firmen- oder Unternehmensbezeichnung (lt. Handelsregister)	Reinhard Wendel Transport Gm
weiter mit c)	

Ist Ihr Unternehmen **im Handelsregister eingetragen**, geben Sie bitte die vollständige Firmen- oder Unternehmensbezeichnung einschließlich der Rechtsform laut der Handelsregistereintragung ein.

b) Vorname Name (nicht im Handelsregister eingetragene Firmen/Unternehmen)	
weiter mit c)	

Ist Ihr Unternehmen **nicht im Handelsregister eingetragen**, geben Sie bitte den Vornamen und Namen (und falls zutreffend die Geschäftsbezeichnung) an.

c) Anschrift (Straße, Hausnummer)	Heinrich-Heine-Str. 123
Postleitzahl	50996
Ort	Köln
weiter mit 1.2)	

Tragen Sie bitte den Unternehmenssitz mit Anschrift, Postleitzahl und Ort ein.

¹ Ein Berufsausbildungsverhältnis endet mit dem Ablauf der Ausbildungszeit (§ 21 Absatz 1 Satz 1 Berufsbildungsgesetz (BBiG)). Bestehen Auszubildende vor Ablauf der Ausbildungszeit die Abschlussprüfung, so endet das Berufsausbildungsverhältnis mit Bekanntgabe des Ergebnisses durch den Prüfungsausschuss (§ 21 Absatz 2 BBiG).

Änderungen von Unternehmensdaten sind umgehend mitzuteilen. Zur Vereinfachung stellt das Bundesamt für Güterverkehr ein entsprechendes Formular „Änderungsmitteilung“ im eService-Portal zur Verfügung.

1.2 Antragstellung auf Auszahlung (Verwendungsnachweis)

Die Übermittlung von Schriftstücken durch das eService-Portal und somit an die Bundesagentur für Arbeit erfolgt durch das eService-Portal und somit an die Bundesagentur für Arbeit. Bitte wählen Sie aus, ob der (Teil-)Verwendungsnachweis von dem antragstellenden Unternehmen selbst oder einem/einer bevollmächtigten Dritten im eService-Portal eingestellt wird.

<input checked="" type="checkbox"/>	von dem/der Zuwendungsempfänger/in selbst oder einer zu dem/der Zuwendungsempfänger/in gehörigen Person.
weiter mit 1.3	

oder

<input type="checkbox"/>	von dem/der nachfolgend unter Ziffer 1.4 zu benennenden Bevollmächtigten (unternehmensexterne Person), den/die der/die Zuwendungsempfänger/in zur Abwicklung des Zuwendungsverfahrens bevollmächtigt hat.
weiter mit 1.4	

1.3 Ansprechpartner/in (Zuwendungsempfänger/in)

Anrede	<input checked="" type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/>
Name	Schulze
Vorname	Renate
Telefon	0221/1234567
E-Mail	renate.schulze@wendel-gmbh.de
weiter mit 1.5	

Bei Übermittlung des (Teil-)Verwendungsnachweises durch das Unternehmen selbst tragen Sie bitte den/die Ansprechpartner/in **aus Ihrem Unternehmen** ein.
Achten Sie insbesondere auf die exakten Angaben von Telefonnummer und E-Mail-Adresse.

1.4 Bevollmächtigung

Die nachfolgende Tabelle ist nur für unternehmensexterne Personen zu nutzen.

Firmenname der/des Bevollmächtigten	
Anrede der/des Bevollmächtigten	<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr
Name der/des Bevollmächtigten	
Vorname der/des Bevollmächtigten	
Straße, Hausnummer der/des Bevollmächtigten	
Postleitzahl der/des Bevollmächtigten	
Ort der/des Bevollmächtigten	
Telefon der/des Bevollmächtigten	
E-Mail der/des Bevollmächtigten	
weiter mit 1.5	

Bei Übermittlung des (Teil-)Verwendungsnachweises durch einen/eine Bevollmächtigte/n, tragen Sie bitte den Firmennamen (sofern vorhanden), den Namen und Vornamen sowie die Anschrift und Kontaktdaten des/der Bevollmächtigten ein.
Eine schriftliche Vollmacht ist nur auf Anfrage durch das Bundesamt für Güterverkehr vorzulegen.

1.5 Bankverbindung (Zuwendungsempfänger/in)

Kreditinstitut	Musterbank
IBAN	DE40123456800000123456
BIC	MUBADE12345
☞ weiter mit 1.6	

Bitte erfassen Sie die korrekte und vollständige deutsche Bankverbindung des antragstellenden Unternehmens. IBAN und BIC sind ohne Leerzeichen einzutragen. Änderungen der Bankverbindung sind in Ihrem eigenen Interesse umgehend mitzuteilen. Zur Vereinfachung stellt das Bundesamt für Güterverkehr ein entsprechendes Formular „Änderungsmitteilung“ zur Verfügung.

1.6 Zuwendungsdaten

Zuwendungsbescheid zu o. a. Antrags-ID vom	02.08.2019
☞ weiter mit 2.	

Geben Sie das Datum des Zuwendungsbescheides an, mit dem die Zuwendung für das/die abgerechnete/n Ausbildungsverhältnis/se bewilligt wurde.

2. Sachbericht

Geben Sie neben den persönlichen Angaben zu der/dem/den Auszubildenden den für die (Teil-)Auszahlung maßgeblichen Zeitraum an.

Werden mehr als fünf Ausbildungsverhältnisse abgerechnet, benutzen Sie ausschließlich die hierfür vorgesehene Anlage 1 zu diesem (Teil-)Verwendungsnachweis.

Geben Sie pro (Teil-)Verwendungsnachweis ein Ausbildungsverhältnis an.

Erfassen Sie bitte den/die Name/n der/des Auszubildende/n, sowie den Zeitraum bzw. die Zeiträume, welche Sie abrechnen möchten.

lfd. Nr.	Auszubildende (Vorname, Name, Geburtsdatum, Geburtsort)	
1	Benno Meier, Alter Mühlenweg 20, 50679 Köln	von: 01.09.2019 bis: 31.12.2019
2	Bodo Schmidt, Sachsenstr. 12, 53175 Bonn	von: 01.09.2019 bis: 31.12.2019
		von: bis:
		von: bis:
		von: bis:

Geben Sie durch Ankreuzung an, welche zu erbringenden Nachweise für den Abrechnungszeitraum (die absolvierten Ausbildungsmonate) dem (Teil-)Verwendungsnachweis beigelegt sind:

- Es handelt sich um einen Teilverwendungsnachweis. Diesem sind beigelegt:
 - Bestätigung der zuständigen Stelle nach dem Berufsbildungsgesetz (z. B. IHK) über das weitere Bestehen des Ausbildungsverhältnisses
- und
- eine Gehaltsabrechnung des auf den A...

Bei Vorlage eines Teilverwendungsnachweises geben Sie bitte dies durch Ankreuzung an. Kreuzen Sie bitte ebenfalls die beizufügenden Nachweise an.

- Es handelt sich um einen abschließenden Verwendungsnachweis nach Abschluss der Ausbildung. Diesem sind beigefügt:
 - der Prüfungsnachweis (Abschlusszeugnis)
 - und**
 - die letzte Gehaltsabrechnung.

Bei Vorlage eines abschließenden Verwendungsnachweises geben Sie dies bitte durch Ankreuzung an. Kreuzen Sie bitte ebenfalls die beigefügten Nachweise an.

Hinweis zur Mitteilungspflicht (Nutzung Änderungsmitteilung/Verzicht auf Förderung):
 Sofern bei der Durchführung von Maßnahmen Änderungen gegenüber dem Antrag bzw. der Bewilligung lt. Zuwendungsbescheid eingetreten sind, erläutern Sie diese im Formular „Änderungsmitteilung/Verzicht auf Förderung“. Dieses steht Ihnen im eService-Portal des Bundesamtes zur Verfügung.

➔ weiter mit 3.

3. Anlagen

- Pflichtanlage: Kontrollformular
- Pflichtanlage: Nachweis der absol. Verwendungsnachw.
- Bestätigung der zuständigen Stelle n. weitere Bestehen des Ausbildungsve
- Gehaltsabrechnung des Folgemonats
- Prüfungsnachweis (Abschlusszeugnis)
- letzte Gehaltsabrechnung
- Anlage 1 „Liste weiterer Auszubildender“
- ggf. weitere Anlagen: -

Bitte bestätigen Sie durch Ankreuzung, welche Anlagen dem (Teil-)Verwendungsnachweis beigefügt sind. Die (Pflicht-)Anlagen sind ebenso wie der (Teil-)Verwendungsnachweis selbst über das eService-Portal zu übermitteln. Das Übersenden der Anlagen auf dem Postweg, per Telefax oder E-Mail ist nicht zulässig. Beachten Sie bitte, dass Ihr (Teil-)Verwendungsnachweis nur mit Übermittlung des Kontrollformulars (Pflichtanlage) wirksam ist.

Sämtliche Angaben sind subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und Verstöße sind strafbewährt. Lesen Sie die Erklärungen daher sorgfältig durch. Diese sind zu beachten und einzuhalten.

4. Erklärungen

Ich/Wir erkläre/n,

- die Verordnung (EU) Nr. 651/2014 der Kommission vom 17. Juni 2014 zur Feststellung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen mit dem Binnenmarkt in Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union zur Kenntnis genommen zu haben und als verbindlich anzuerkennen;
- die Richtlinie über die Förderung von betrieblichen Ausbildungsverhältnissen zum Berufskraftfahrer/zur Berufskraftfahrerin in Unternehmen des Güterkraftverkehrs mit schweren Nutzfahrzeugen vom 05. Januar 2016 zur Kenntnis genommen zu haben und als verbindlich anzuerkennen;
- die Hinweise und Informationen auf der Internetseite des Bundesamtes für Güterverkehr unter www.baq.bund.de zur Kenntnis genommen zu haben;
- die Nebenbestimmungen des zugrundeliegenden Zuwendungsbescheides beachtet zu haben;
- die Zahlungen nicht eingestellt zu haben und dass über mein/unser Vermögen kein Insolvenzverfahren unmittelbar bevorsteht, beantragt oder eröffnet ist bzw. keine Vermögensauskunft nach § 802 c Zivilprozessordnung (ZPO) oder § 284 Abgabenordnung (AO) abgegeben wurde bzw. keine Verpflichtung zu deren Abgabe besteht;
- dass es sich bei dem antragstellenden Unternehmen nicht um ein Unternehmen in Schwierigkeiten handelt [vgl. Art. 1 Abs. 4 lit. c) i. V. m. Art. 2 Abs. 18 VO (EU) Nr. 651/2014 vom 25.06.2014];

Sie werden gelöscht, sobald und soweit sie für die Bearbeitung Ihres (Teil-)Verwendungsnachweises nicht mehr benötigt werden.

Mit Ihrer Unterschrift auf dem Kontrollformular zu diesem Antrag willigen Sie ein, dass das Bundesamt für Güterverkehr Ihre darin enthaltenen personenbezogenen Daten verarbeitet, soweit dies zum Zweck der Antragsbearbeitung erforderlich ist.

Sie können diese Einwilligung jederzeit gegenüber der verantwortlichen Stelle widerrufen. In diesem Fall ist dem Bundesamt für Güterverkehr allerdings eine Weiterbearbeitung Ihres (Teil-)Verwendungsnachweises nicht mehr möglich.

Bei Fragen speziell zum Datenschutz einschließlich Ihrer Rechte als betroffene Person können Sie über folgende E-Mail-Adresse Kontakt mit uns aufnehmen: <mailto:datenschutz@bag.bund.de>. Detailliertere Informationen hierzu finden Sie auch auf der Internetseite des Bundesamtes für Güterverkehr www.bag.bund.de.

☞ weiter mit 6.

6. Unterschrift

Die Unterschrift für diesen (Teil-)Verwendungsnachweis ist auf dem Kontrollformular zu leisten, das im eService-Portal zum Download (als Pflichtanlage) zur Verfügung steht.

Das unterschriebene und mit Firmenstempel versehene Kontrollformular ist über das eService-Portal an das Bundesamt für Güterverkehr zu übermitteln.

Hinweis: Nur mit Unterschrift auf dem Kontrollformular ist Ihr Verwendungsnachweis rechtsverbindlich gestellt.

Das unterschriebene und mit Firmenstempel versehene Kontrollformular ist möglichst gleichzeitig mit dem (Teil-)Verwendungsnachweis zu übermitteln, so kann der (Teil-)Verwendungsnachweis beschleunigt bearbeitet werden. Spätestens innerhalb von zwei Wochen nach Übermittlung des (Teil-)Verwendungsnachweises ist das Kontrollformular zu übermitteln.

Bei Unterzeichnung des Kontrollformulars durch das Unternehmen selbst sind hier die Angaben zum antragstellenden Unternehmen einzutragen. Erfolgt die Unterzeichnung durch eine/einen Bevollmächtigte/n sind hier die Angaben des/der Bevollmächtigten einzutragen.

Absender:
Reinhard Wendel Transport GmbH
Heinrich-Wendel-Str. 123
50996 Köln

Sofern Sie das Kontrollformular im Nachgang zu einem bereits übermittelten (Teil-)Verwendungsnachweis übersenden, geben Sie bitte die ID des (Teil-)Verwendungsnachweises an. Diese wurde Ihnen mit der Bestätigungsmail mitgeteilt.

Antrags-ID: A-2019-0012345
<small>(Bitte stets angeben – siehe Bestätigung-E-Mail)</small>
Gz.: 8521.2. 001/001 #XXX
<small>(Bitte angeben, falls bekannt)</small>

Bitte geben Sie das im Zuwendungsbescheid aufgeführte Geschäftszeichen des Bundesamtes für Güterverkehr ohne die Ziffern nach der Raute (#) an.

Bundesamt für Güterverkehr
- Zuwendungsverfahren -

Staatliche Förderung der Ausbildung in Unternehmen des Güterkraftverkehrs mit schweren Nutzfahrzeugen - Förderperiode 2019

Kontrollformular zum (Teil-)Verwendungsnachweis

Der elektronische (Teil-)Verwendungsnachweis gilt erst als rechtswirksam und fristgerecht gestellt, wenn das dazugehörige Kontrollformular innerhalb von zwei Wochen nach Eingang des elektronischen (Teil-)Verwendungsnachweises beim Bundesamt eingeht. Das Kontrollformular ist nach Prüfung der unten stehenden Angaben mit rechtsverbindlicher Unterschrift und mit dem Firmenstempel versehen über das eService-Portal zu übersenden.

Erklärungen:

Ich/Wir erkläre/n hiermit, dass der (Teil-)Verwendungsnachweis auf elektronischem Wege über das eService-Portal von mir/von unserem Unternehmen eingereicht wird/wurde. Ich versichere/Wir versichern die Richtigkeit der auf elektronischem Wege über das eService-Portal übermittelten Daten.

Mit rechtsverbindlicher Unterschrift bestätige/n ich/wir die Abgabe der im (Teil-)Verwendungsnachweis aufgeführten Erklärungen und mache/n mir/uns diese zu Eigen.

Mir/uns ist bekannt, dass es sich bei den im (Teil-)Verwendungsnachweis gemachten Angaben und abgegebenen Erklärungen um subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches handelt.

Köln, 14.01.2020

Ort, Datum

 *Signature* 

Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers
oder der/des gesetzlichen Vertreterin/Vertreters

Das unterschriebene und mit Firmenstempel versehene Kontrollformular ist möglichst gleichzeitig mit dem (Teil-)Verwendungsnachweis zu übermitteln, so kann der (Teil-)Verwendungsnachweis beschleunigt bearbeitet werden. Spätestens innerhalb von zwei Wochen nach Übermittlung des (Teil-)Verwendungsnachweises ist das Kontrollformular zu übermitteln.

**Pflichtanlage zum Teilverwendungsnachweis:
Gehaltsabrechnung des Folgemonats**

➔ *Bezugnehmend auf das Beispiel: Entgeltabrechnung für den Monat Januar*

ENTGELTABRECHNUNG

Monat: 01 | 2019 für 01.01.2019 bis 31.01.2019
X030/0000

21.01.2019 Seite 2/2

Herrn [REDACTED]

Persönliche / Organisatorische Daten			
Personalnummer	Kostenstelle	Teilgruppenstufe	Faktor
[REDACTED]	[REDACTED]	A1 /	
Geburtsdatum	Eintritt	Ausfall	Beitrag Basislohn
[REDACTED]	[REDACTED]		
Steuersklasse	Kinderfreibeträge	Kontostellen ANEG	Stundlohn
1	0,0	EV /	30,00
Freibetrag Jahr/Monat		Hinzurechnungsbeitrag (Jahr/Monat)	
/		/	
RV-Nummer	DEUV-Schlüssel	Krankenkasse	SV-Tage
[REDACTED]	[REDACTED]	ADK Baden-Württemberg	30,00
KV-Prozentsatz	RV-Prozentsatz	AV-Prozentsatz	PV-Prozentsatz
7,800 %	9,30 %	1,25 %	1,5250 %
Steuernummer/Platznummer		Zuschlag PV/Geldz. Mehrfachbesch.	
[REDACTED]		//	

Entgeltarten	Kennzeichen	Anzahl	Betrag/E.	Zusatz	Betrag	Jahreswert
Basisbezüge:						
1300	Ausbildungsvergütung	LSG			920,00	
Bruttoentgelt:						
/10E	Gesamtbrutto (EBeschV)				920,00	920,00
SBRL	Steuerbrutto, lfd.			920,00		920,00
KBRL	KV/PV-Brutto, lfd.			920,00		920,00
RBRL	RV-Brutto, lfd.			920,00		920,00
ABRL	AV-Brutto, lfd.			920,00		920,00
KANL	Krankenversicherung, lfd.				71,76	71,76
RANL	Rentenversicherung, lfd.				85,56	85,56
AANL	Arbeitslosenvers., lfd.				11,50	11,50
PANL	Pflegeversicherung, lfd.				14,03	14,03
Netto:						
/55E	Gesetzl. Netto (EBeschV)				737,15	
Be- und Abzüge:						
/55Z	Nachverrechnung aus Vorm.				0,08	
Zahlungen:						
/559	[REDACTED]				737,23	EUR

Kennz.: (E) Einmalzahlung, (L) Lohnsteuer-, (S)V-pflichtig, (G) Gesamtbrutto Bescheinigung nach § 108 Absatz 3 Satz 1 Gewerbeordnung

Urlaubsdaten		
Art	Zeitraum	Anspruch
Tarifurlaub	01.01.2019 - 31.12.2019	27,00

**Pflichtanlage zum Teilverwendungsnachweis:
Bestätigung der zuständigen Stelle nach dem Berufsbildungsgesetz (z. B. IHK) über das
weitere Bestehen des Ausbildungsverhältnisses**

➔ *Bezugnehmend auf das Beispiel: IHK-Bescheinigung ausgestellt im Januar*

 **Industrie- und Handelskammer
Hochrhein-Bodensee**

Ausbildungsbetrieb: [redacted]
IHK Hochrhein-Bodensee, Postfach 100943, 78409 Konstanz

Auszubildende/r: [redacted]
IHK Hochrhein-Bodensee, Postfach 100943, 78409 Konstanz

[redacted]
[redacted]
[redacted]

[redacted]
[redacted]
[redacted]

Ansprechpartner/in	Telefon	Fax	E-Mail	Datum
[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]

Eintragung eines Berufsausbildungsverhältnisses am [redacted]

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben den unten näher bezeichneten Berufsausbildungsvertrag in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse eingetragen.

Wir bitten Sie, die Richtigkeit der nachstehenden Angaben zu überprüfen. Sie sind maßgebend für die Aufforderung zur Prüfungsteilnahme und Ausfertigung der Prüfungsdokumente. Unstimmigkeiten bitten wir der IHK mitzuteilen. Nachträgliche Änderungen des Vertragsinhaltes, die von dem ursprünglichen Text des Vertrages und seiner Anlagen abweichen, müssen der IHK unverzüglich mitgeteilt werden.

IHK-Vertragsnummer: [redacted] (bitte im Schriftverkehr stets angeben)

Name: [redacted]

Vorname: [redacted]

geb. am: [redacted]

Geschlecht: [redacted]

Ausbildungszeit: [redacted]

Ausbildungsberuf: Berufskraftfahrer Schwerpunkt: Güterverkehr

Berufsschule: [redacted]

Als Prüfungstermine haben wir vorgesehen:
Zwischenprüfung Frühjahr 2020
Abschlussprüfung Sommer 2021

Freundliche Grüße

[redacted signature]

Geschäftsfeld Ausbildung | Weiterbildung